

www.netzwerk-gottesdienst.at

Wir feiern zu Hause Gottesdienst
und knüpfen ein Netzwerk
der Verbundenheit von Haus zu Haus.



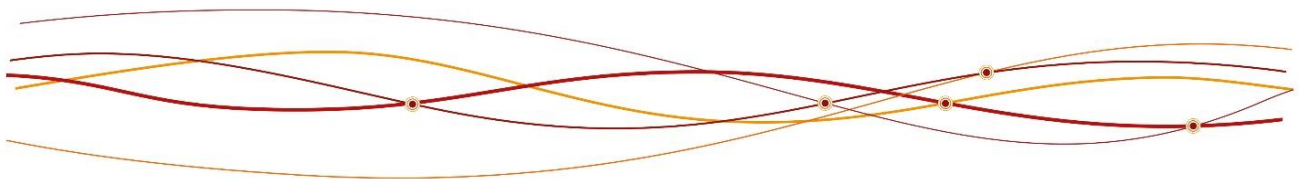
Aschermittwoch

mit Kindern feiern

17. Februar 2021

Was Sie vorbereiten können:

- Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo Sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer, auf Ihrem Lieblingsplatz.
- Zünden Sie eine Kerze an.
- Wenn Sie mehrere Personen sind, teilen Sie sich die Aufgaben im Gottesdienst auf.
- Materialien: Schale mit Erde, Blumenzwiebel oder Samenkörner, Schale mit Asche (aus dem Verbrennen der Palmzweige vom Vorjahr Teelichter, falls vorhanden. Dies können Sie auch gemeinsam mit den Kindern im Vorfeld tun), 3 oder mehr



Wie Sie den Netzwerk-Gottesdienst feiern:

Zu Beginn

gemeinsam: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einstimmung

Der Fasching ist vorbei. Vor uns liegt eine neue Zeit: die Fastenzeit. Sie beginnt mit dem heutigen Aschermittwoch und bereitet uns auf das Osterfest vor. Jetzt am Ende des Winters ist die Erde noch leer, dann zu Ostern hoffentlich der Frühling schon voll da.

Auch wir haben einen langen Winter hinter uns – schon vor der Fastenzeit voller Verzicht auf

Kontakte, auf Berührung. So schauen wir heuer darauf, was uns hilft, dass auch in uns Frühling werden kann. Dass auch in uns Ostern werden kann: wo das Leben den Tod besiegt.

Ich stelle eine Schale mit Erde in unsere Mitte, so wie sie jetzt draußen auf der Wiese und auf dem Feld liegt. Die braune Erde liegt ganz still da. Auch wir schließen jetzt einmal die Augen und sitzen ganz still da, wie die Erde. Wir spüren, wie unsere Füße den Boden berühren. Die Füße stehen ganz still. Die Erde trägt uns. *Halten Sie eine kurze Stille.*

Jetzt öffnen wir wieder die Augen.

Wenn Sie möchten, können Sie ein Lied singen. Vorschlag:

„Gottes Liebe, Gottes Liebe, trägt dich und mich, trägt dich und mich, im Anfang und im Ende, im Anfang und im Ende, jeden Tag, jeden Tag.“

Text: Gertrud Vokal, Melodie vom Kinderlied: „Bruder Jakob“.

Gebet

Im Gebet wenden wir uns an Gott mit unserem Dank und unserer Bitte.

eine/einer: Lasst uns beten.

Nach der Gebetseinladung halten Sie einen kurzen Moment der Stille, um selbst zum eigenen Beten zu kommen.

Guter Gott,

so wie uns die Erde trägt

trägst auch du uns durch schwierige Zeiten.

Wir bitten dich:

Heute beginnt die Fastenzeit.

Hilf uns, dir näher zu kommen

und uns auf Ostern vorzubereiten.

Lass das Leben blühen – in uns und durch uns.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

gemeinsam: Amen.

Das Evangelium – die Frohe Botschaft:

eine/einer: + Nach dem heiligen Evangelium nach Matthäus:

Jesus sagte zu seinen Freunden: „Wenn ihr das Gute tut, wenn ihr das tut, was Gott will, dann gebt damit nicht an. Denn wenn ihr euch mit all dem rühmt, dann hat das Gute keinen Wert mehr. Ich sage euch, wie ihr es machen sollt: Wenn du einem armen Menschen etwas gibst, wenn du ihm etwas schenkst, dann erzähle es nicht allen anderen. Wenn ihr betet, dann stellt euer Gebet nicht zu Schau, sondern betet in Ruhe. Wenn ihr fastet und auf etwas verzichtet, dann tut das mit Freude; macht dabei kein finsternes Gesicht, sondern seid fröhlich. Es braucht nicht jeder merken, wenn ihr Gutes tut. Gott, euer Vater, kennt euch und er weiß, dass ihr das Gute tut, auch wenn die anderen es nicht sehen und wissen.“

Frei erzählt nach der Einheitsübersetzung, Christine Gruber-Reichinger, aus: KindergottesdienstGemeinde Nr. 108. „Mit Gott aufbrechen“. Kindergottesdienste zum Aschermittwoch, hrsg. von Kath. Jungchar/Kinderpastoral der Diözese Linz 2014.

Mit Kindern die Botschaft vertiefen

Gott will, dass wir umkehren zu ihm. Das heißt, unser Leben ausrichten auf ihn, auf das Gute, auf die Liebe. Wenn wir Gutes tun, dann wirkt das – bei den anderen aber auch in unserem Herzen. Es ist wie ein Samenkorn, eine Blumenzwiebel, die wir in die braune Erde legen. Zuerst sieht man es vielleicht noch nicht, es wächst langsam. Aber dann macht es unser Leben bunt und grün.

Hier ist ein Samenkorn/eine Blumenzwiebel für jede und jeden von uns. Was möchtest du in der Fastenzeit zum Blühen bringen? Das kann ausgesprochen werden oder einfach in Stille mit der Blumenzwiebel/dem Samenkorn eingepflanzt werden.

Alle pflanzen ihren Samen/Blumenzwiebel.

Und nun haben wir hier noch eine Schale mit Asche.

Asche entsteht, wenn etwas verbrannt ist. (Diese Asche stammt von den Palmbüschen aus dem letzten Jahr. Sie sind vertrocknet und dürr geworden und schließlich haben wir sie verbrannt.)

Die Asche ist ein Zeichen und sagt uns: „Alles hat ein Ende. Alles vergeht.“ Sie sagt uns auch: „Das ganze Leben vergeht.“ Bist du dankbar für das, was du hast?“ Die Asche sagt: „Alles vergeht. Du hast so viele Wünsche? Ist das wirklich alles wichtig?“

Mit der Asche wird nun ein Kreuz auf die Erde in der Schale gestreut.

Ich habe jetzt mit der Asche ein Kreuz auf die Erde gestreut. Die Asche ist ein Dünger und hilft den Blumenzwiebeln zu wachsen und sprießen. Die Asche hilft dem neuen Leben.

Aber nicht nur auf die Erde wird ein Kreuz mit Asche gezeichnet, sondern heute am Aschermittwoch bekommen auch wir Menschen ein Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet. Das Kreuzzeichen erinnert uns an Jesus – er hat uns vorgelebt das Gute zu tun.

Aschensegnung und Aschenkreuz

Gemeinsam segnen wir jetzt die Asche:

Guter Gott,

du bist immer mit uns auf dem Weg

und du nimmst uns alle so an, wie wir sind.

Du willst, dass wir nach deiner frohen Botschaft leben.

Wir bitten dich:

Segne diese Asche und uns alle,

wenn wir uns mit dem Aschenkreuz bezeichnen.

Hilf uns in diesen vierzig Tagen der Fastenzeit

das Gute zu tun und mehr Liebe in die Welt zu bringen.

Damit wir dann das Osterfest mit einem freudigen Herzen feiern.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

gemeinsam: Amen.

Eltern und Kinder zeichnen sich gegenseitig ein Kreuz mit der Asche auf die Stirn mit folgenden oder ähnlichen Worten: „Lebe und blühe als Kind Gottes.“

oder: „Brich mit Gott auf und tu das Gute.“ Oder: „Kehr um und glaub an das Evangelium.“

Unser Gebet in dieser Stunde

Die Fürbitten sind das Gebet der Gläubigen für die anderen. Es bedarf nicht vieler Worte, denn Gott kennt uns und weiß schon zuvor, worum wir bitten wollen. Sie können Fürbitten aussprechen, manchmal reicht es, die Namen derer laut auszusprechen, die man Gott ans Herz legen will. Oder Sie formulieren einfach im Stillen für sich.

eine/einer: Guter Gott, wie die Pflanzen und Blumen Licht zum Wachsen brauche, brauchen auch wir Licht und Wärme. Du bist das Licht in unserer Dunkelheit, in unseren Sorgen. Wir entzünden kleine Lichter der Hoffnung und bringen unsere Bitten vor dich:

- Ich entzünde ein Licht für alle Menschen, die sich nach Freunden und Freundinnen sehnen. *(Licht entzünden und zur Schale mit Erde dazustellen)*

- Ich entzünde ein Licht für alle Menschen, die viel Verantwortung zu tragen haben.
(Licht entzünden und zur Schale mit Erde dazustellen)
- Ich entzünde ein Licht für uns alle, dass in uns das Gute und die Liebe wachsen kann. *(Licht entzünden und zur Schale mit Erde dazustellen)*
- Ich entzünde ein Licht für ...

Guter Gott, wir danken dir, dass wir stets mit all unseren Bitten zu dir kommen dürfen.
Dafür loben wir dich heute und alle Tage.

gemeinsam: Amen.

eine/einer: Beten wir, wie Jesus es uns gelehrt hat.

gemeinsam: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Bitte um Gottes Segen – für den Tag und die Woche

eine/einer:

Guter Gott,

in Jesus hast du uns gezeigt,

dass du ein Gott des Lebens und der Liebe bist.

Segne uns mit Grün- und Blühkraft,

damit das Leben sprießen kann.

Stärke uns in der Liebe zueinander.

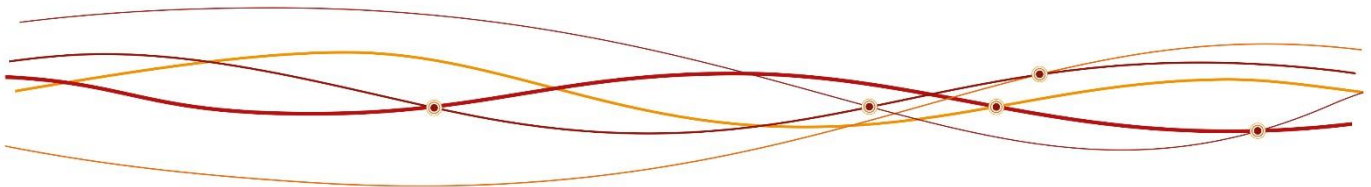
Lass uns in dieser besonderen Zeit deine Nähe spüren.

So segne uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

gemeinsam: Amen.

Sie können noch ein Lied singen. Vorschlag: Alle Knospen springen auf, Liederquelle oder God for You(th),

https://www.youtube.com/watch?v=OyDoQ5leGaM&ab_channel=Ph%C3%B6nix-ChordesWiedtal-GymnasiumsNeustadt-Wied-Topic



Impressum:

Hrsg.: ARGE Liturgie (Geschäftsführender Leiter: Mag. Martin Sindelar, Wien) unter Mitarbeit der Liturgischen Institute in Freiburg/Schweiz und Trier/Deutschland, www.netzwerk-gottesdienst.at; netzwerk.gottesdienst@edw.or.at.

Verfasser*in: Mag.^a Michaela Druckenthauer, nach Christine Gruber-Reichinger, KindergottesdienstGemeinde Nr. 107. „Mit Gott aufbrechen“. Kindergottesdienste zum Aschermittwoch, hrsg. von Kath. Jungchar/Kinderpastoral der Diözese Linz 2014.

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebiets approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2021 staeko.net; Die Verfasserin ist für die Abklärung der Rechte Grafiken, Fotos und weitere Texte betreffend verantwortlich. Grafiken: wwgrafik.at.